

Dorffunk vernetzt die Godelheimer



SIE FREUEN SICH AUF DIE NEUE GODELHEIMER INTERNETSEITE UND DEN DORFFUNK (VON LINKS): BÜRGERMEISTER DANIEL HARTMANN, PROJEKTLEITERIN HEIDRUN WUTTKE VON DORF-ZUKUNFT-DIGITAL, MARGRET GOLÜKE-KNUHR, MARTINA WERDEHAUSEN (OVENHÄUSER DORFFUNK-APP), INGVAR BUSSE, ANNIKA PRACHTEL, HELGA PETERS, HANS-JOSEF HELD SOWIE VORNE DR. ANDREAS KNOBLOCH VON DORF-ZUKUNFT-DIGITAL UND ALEXANDRA HELD, DIE AUS STUTTGART AUF DEM TABLET ZUGESCHALTET WAR. FOTO: JÜRGEN DRÜKE

Jürgen Drükeund

Godelheim WBGodelheim hat seinen Dorffunk. Das Projekt „Dorf-Zukunft-Digital“ sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger machen es möglich. Nach der Digitalisierungs-Offensive ist die Internetseite der 920 Einwohner zählenden Ortschaft auf den modernsten Stand gebracht worden. Der Dorffunk vernetzt die Godelheimer

„Damit haben wir uns im Kreis Hörter in die Gruppe der 30 digitalen Dörfer eingereiht“, stellte Ortsausschussvorsitzender Hans-Josef Held während der Präsentation der neuen Seite im Dorfgemeinschaftshaus stolz heraus. Helds Tochter Alexandra, die seit Jahren in Stuttgart lebt, war live zugeschaltet und erklärte die neue Webseite in Verbindung mit dem Dorffunk. „Wir haben etwas sehr Gutes auf die Beine gestellt und bieten nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern von Godelheim die ganze Vielfalt und Attraktivität unseres idyllischen und zukunftsorientierten Dorfes“, hob Alexandra Held aus der 430 Kilometer entfernten Landeshauptstadt von Baden-Württemberg hervor. Die gebürtige Godelheimerin bearbeitet und pflegt die Godelheimer Seite seit 2005. „Wir wollen die Chance der Digitalisierung nutzen. Es ist unsere Antwort auf den demografischen Wandel und die Ausrichtung für die Zukunft“, sagte die Frau aus Stuttgart während der Präsentation.

In zahlreichen Video-Konferenzen seien Strukturen und Inhalte erarbeitet worden. „Unsere regelmäßige digitale Meetings haben sich gelohnt“, ist Alexandra Held überzeugt. Die Seite baue auf dem neusten technischen Standard auf und biete den Besuchern mit dem neuen Design zahlreiche interessante Informationen. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die Geschichte des Dorfes, Freizeitmöglichkeiten, der Tourismus, die Vereine, die Kultur und eine Chronik, die aufgrund des Bezugs zur Gegenwart und Zukunft sehr lebendig wirkt und mitunter erzählt wird, stellen ein starkes Paket dar.

Seit einer Woche ist die neue Internetpräsenz in Verbindung mit dem Dorf-Funk via Dorf-App freigeschaltet. Zwei Digital-Lotsen aus dem Ort sowie fünf sogenannte Kümmerer stehen für ein Ergebnis, das sich in jeder Hinsicht sehen lassen kann.

Zur Projektgruppe gehören Alexandra Held, Annika Prachtel, Dietmar Kanand, Hans-Josef Held, Helga Peters, Ingvar Busse und Margret Golüke-Knuhr.

„Wir können ab sofort wichtige Informationen aus und für Godelheim ins Netz stellen und für entsprechende Klicks auf unserer Internetseite sorgen“, sagte Margret Golüke-Knuhr aus dem Godelheimer Dorf-Funkteam. „Alle Altersklassen sind in unserer Gruppe vertreten. Zwangsläufig wird es ein breites Spektrum an Beiträgen geben“, ist Teammitglied Ingvar Busse überzeugt. Heidrun Wuttke als Projektleiterin von „Dorf-Zukunft-Digital“ unterstützte die Gruppe. Das Fraunhofer-Institut war ebenfalls ein Ratgeber. „Über die Dorf-App nehmen die Godelheimer nun digital am Geschehen im Dorf teil“, freut sich Hans-Josef Held. Insbesondere die älteren Mitbürger würden Rat und Hilfe bekommen. Mit den Funktionen „Biete“ und „Suche“ sowie „Plausch“ und „News“ solle unmittelbare Hilfe angeboten werden.

Um den Godelheimern, die sich nicht so gut mit der Technik auskennen, den Zugang zum Dorffunk zu ermöglichen, bietet die Projektgruppe eine Schulung im Dorfgemeinschaftshaus an. Interessierte können sich an Hans-Josef Held, Tel. 05271/35533, oder an Margret Golüke-Knuhr, Tel.: 05271/4987984, oder per Mail an info@godelheim.de wenden. „Wir wollen alle mitnehmen“, betont Hans-Josef Held.
